

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0235/2019
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 25.01.2019	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Drais	Kenntnisnahme	31.01.2019	Ö

## Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1798/2018 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Laubenheim;  
hier: Förderung der Elektromobilität – Stromtankstelle für Drais

Mainz, 28.01.2019

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Drais nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

## Sachstandsbericht:

Durch das Elektromobilitätsgesetz und die vom Stadtrat beschlossene Handlungsstrategie Elektromobilität der Stadt Mainz ist seit 2017 auch die Errichtung von Elektroladeinfrastruktur im öffentlichen Raum geregelt. Seit 2017 gibt es auch spezielle Förderprogramme, um mehr Ladesäulen auf die Straße zu bringen.

Der Ausbau verläuft schrittweise. In einem ersten Schritt wurden v.a. Stadtteile wie Alt- und Neustadt versorgt, die kaum eigene Parkmöglichkeiten (z.B. durch Garagen) besitzen. In einem nächsten Schritt werden seit 2018 auch die Ortsteile mit einer Grundversorgung an Elektroladesäulen ausgestattet. Ladesäulen müssen nicht unbedingt im öffentlichen Straßenraum stehen, sondern können auch auf öffentlich zugänglichen Flächen aufgebaut werden, vorstellbar z.B. auf Supermarktparkplätzen, großen Arbeitgebern, Bankenparkplätzen etc. Außerdem sollte eine hohe Auslastung und Nutzungshäufigkeit vorhanden sein, um einen wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten.

Da die Stadt Mainz keine eigenen „Stromtankstellen“ baut bzw. betreibt, hat die Verwaltung den Prüfauftrag an die Mainzer Stadtwerke weitergegeben, auch um mögliche Anschlussleitungen zu prüfen, mit folgendem Ergebnis. Ladeinfrastruktur in reinen Wohnbereichen, so z. B. an der Daniel-Brendel-Straße ist wirtschaftlich nicht tragfähig und bedarfsgerecht. Auf die privaten Flächen des EDEKA-Marktes hat die Stadt Mainz leider keinen Einfluss, eine Ladesäule an der Ortsverwaltung wäre abbildbar, wobei hierfür zwei Stellplätze in E-Ladeplätze umgewidmet werden müssten.